



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

144 (27.3.1911) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145464)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
70 Pfennig monatlich.
Erzengelohr 50 Pf. monatlich, durch den Post bez. incl. Postzuschlag Pl. 2,42 pro Quartal. Einzelnummer 6 Pf.
Inserate: Die Colonie-Zeile . . . 25 Pf.
Ausdrückliche Inserate . . . 30 „
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark
Gefestete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.
Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)
Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegrams-Adresse „General-Anzeiger Mannheim“
Telefon-Nummern: Direction u. Buchhaltung 1440
Druckerei-Bureau (Annahme-Druckarbeiten) 941
Redaktion 977
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 918

Nr. 144. Montag, 27. März 1911. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Telegramme.

Eine furchtbare Brandkatastrophe.

148 Menschen verbrannt.

W. New York, 26. März. In einem achtschichtigen Hause, in dem sich eine Zellulosefabrik befindet, brach heute ein Brand aus, der zahlreiche Opfer forderte. Man schätzt die Zahl der Personen, die durch Herabspringen aus den Fenstern oder durch das Feuer den Tod gefunden haben, meist junge Mädchen, auf mindestens 100. In der Fabrik waren gegen 1500 Personen beschäftigt.

W. New York, 26. März. Der Fabrikbrand entstand in der siebenten Etage um 10 Uhr, nicht, wie gemeldet, in einem achtschichtigen Gebäude, aus bisher unauflöslicher Ursache und pflanzte sich mit riesiger Schnelligkeit in den oberen Stockwerken fort. Um 6 Uhr abends waren bereits 88 Leichen, meist junge Mädchen, auf der Straße zusammengetragen, die bei der großen Höhe durch Hinabspringen den Tod gefunden hatten. Auch im Aufstich wurde eine große Zahl Leichen gefunden. Mehrere versuchten sich durch die über die Straße gehenden elektrischen Leitungsdrähte in Sicherheit zu bringen, stürzten jedoch ebenfalls auf die Straße, da die Drähte unter dem großen Gewicht rissen. Aus dem achten Stock wurden etwa 40 Leichen geborgen, jedoch die Gesamtszahl der Toten gegen 150 betragen dürfte. Die große Zahl der Verletzten, die teilweise sehr schwere Brandwunden aufwiesen, wurden durch Ambulanzen in die Spitäler gebracht. Wie es heißt, fand vor Ausbruch des Brandes eine Explosion statt.

W. New York, 26. März. Bis Mitternacht wurden in der abgebrannten Zellulosefabrik 148 samstags früh verstümmelte Leichen geborgen.

W. New York, 27. März. Der Brand der Blumen- und Zellulosefabrik in der Green-Street brach bei Geschäftsschluß während der Lohnzahlung aus. 800 Mädchen befanden sich in der achten, neunten und zehnten Etage. Die Mädchen krochen in ihrer Angst auf die schmalen Vorsprünge und die Sinne und sprangen, sobald ihre Kleider Feuer fingen, auf die Straße ab. Die Rettungsleute erwiesen sich als wertlos, weil zu viele gleichzeitig sprangen. Ueber hundert Leichen lagen in langen Reihen längs der Straße gebettet. Die Wieder waren erschmettert. Die versammelte Menge schrie und weinte vor Entsetzen. — Die Ursache des Brandes war wahrscheinlich Kurzschluß. — Von der Rückseite des Gebäudes ließ man Leitern quer über den engen Hof nach den Fenstern der Fabrik legen. Dadurch wurde die Rettung von etwa 60 Mädchen möglich. Ein Mädchen geriet beim Springen in die Telegraphenbrähte, kammerte sich dort krampfhaft an und hing in 28 Metern Höhe über dem Straßenpflaster einige Minuten, bis seine Kräfte versagten. Es stürzte ab, durchschlug das Dach eines Vorderbaus und kam erschmettert am Boden an.

Berlin, 27. März. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus New York wird gemeldet: Der Brand der Blumen- und Zellulosefabrik in der Green Street am Washington-Platz war die furchtbarste Katastrophe seit dem Brande des Dampfers „Blacum“. Es wird weiter berichtet, daß die rasch von der Feuerwehr aufgespannten Netze rissen und die Leichen zerfliegen im Falle der Stützversprünge, prallten auf die Trottoirs auf oder stürzten in die Keller. Man sah Jünglinge und Mädchen auf den Dachvorsprüngen hinandrängen, sich umarmen und küssen, ehe sie gemeinsam den Sprung in die gähnende Tiefe wagten. Ueber 100 Mädchenleichen lagen auf der Straße aufgehohlet. Mindestens 150 Personen sind durch den Brand oder Sturz umgekommen. 148 Leichen wurden geborgen. Die Aufzüge zu den einzelnen Stockwerken konnten bald nach dem Ausbruch des Brandes nicht mehr fahren, da sie von den Einstürmenden rasch verstopft wurden. Die Mädchen sprangen entsetzt in die Schächte. Viele verkohlte und verstümmelte Leichen wurden in den Trümmern gefunden. Hunderte der von der Glut Bedrängten, wurden über das Dach von mutigen Studenten der angrenzenden New York Universität gerettet. Ein Mann im Innern des brennenden Hauses hatte an-

scheinend den Verstand verloren. Er warf etwa ein Duzend Mädchen aus dem Fenster des Stockwerkes und sprang dann hinterher. Die Opfer sind meist italienischer Nationalität.

Schneestürme.

Paris, 26. März. Aus Nord- und Ostfrankreich werden große Schneestürme gemeldet. Bei Velfort haben die Schneestürme zahlreiche Telegraphenbrähte zerrissen. Die Verbindungen mit Deutschland sind teilweise gestört.

Italiens Jubelfeiern.

Rom, 27. März. In der gestrigen Senats Sitzung wurde von dem Berichterstatter der Kommission, welcher beauftragt ist, eine Adresse zu formulieren, die der Senatspräsident zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen des Königreichs Italien morgen auf dem Kapitol verliest, der Text vorgelesen. Die Adresse betont, Italien sei unter den Nationen ein Element der Ordnung und des Friedens geworden und werde es bleiben. Es werde die leuchtenden Spuren seines Wirkens, die noch künftigen Zeitaltern sichtbar sein wird, hinterlassen. Viktor Emanuel sei der Vater der Könige, deren Tugenden es bewirkt hätten, daß die Donau mit dem italienischen Volke eins geworden ist. Eingabe an das Kaiserhaus sei ein Gefühl und Prinzip geworden und heute sei sie auch zur Tradition geworden. Die Adresse wurde unter lebhaftem Beifall und Hochrufen auf den König angenommen und einstimmig genehmigt.

Rom, 27. März. Am Mitternacht wurde durch einen Kanonenschuß das Zeichen für den Beginn der Festlichkeiten anläßlich des 50jährigen Bestehens des Königreichs gegeben. Trotz der vorgerückten Stunde war die Stadt sehr lebhaft. Ueberall wurden Rufer laut: „Es lebe Italien, es lebe Rom!“ In den Cafés und Restaurants wurden patriotische Kundgebungen veranstaltet. Zahlreiche Häuser waren illuminiert.

Der Kaiser in Venedig.

Venedig, 26. März. Der Kaiser hielt heute vormittag Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“ ab. Mittags folgte der Kaiser in Begleitung des Fürsten von Fürstberg und des Oberhofmarschalls Grafen Culenburg einer Einladung des Grafen und der Gräfin Papadopoli zur Tafel. Prinzessin Luise besichtigte gegen Mittag einige Sehenswürdigkeiten.

Eine englische Huldigung an die Hohenzollern.

London, 26. März. Gestern Abend fand das Jahresfestessen der deutschen Wohltätigkeits-Gesellschaft unter dem Vorsitz des Lord Weyley statt. Nach dem Trinkspruch auf den König von England brachte Lord Weyley einen Trinkspruch auf den deutschen Kaiser in deutscher Sprache aus und hob hervor, die Engländer schätzten den Kaiser nicht nur als Verwandten des englischen Königshauses, sondern auch wegen der mächtigen Talente, seiner glänzenden Geistesgaben und der unermüdblichen Pflichttreue, womit er seines hohen Amtes waltete. Mit den gleichen Gefühlen verehrten die Engländer die hohe Frau an seiner Seite, die gleich ihrem hohen Gemahl der deutschen Wohltätigkeits-Gesellschaft huldvolle Gesinnung bewiesen habe. Weyley gedachte dann des deutschen Kronprinzen, der bei seinem Besuche in den englischen Besitzungen in Indien die Herzen aller, die mit ihm in Berührung gekommen seien, gewonnen hätte und schloß mit den Worten, sein Trinkspruch solle auch Zeugnis ablegen für die Achtung und Freundschaft, die die Engländer für das kammernantelnde deutsche Volk empfänden.

Frankfurt a. M., 26. März. Heute nach 3 Uhr wurde am Barkenplatz ein Arbeiter von seinem Kollegen erstochen. Der Täter wurde verhaftet.

Kiel, 26. März. Prinz Albrecht begab sich zur völligen Wiederherstellung seiner Gesundheit zu mehrtägigem Aufenthalt nach St. Moritz.

Wien, 26. März. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den Ministerpräsidenten Brün. von Bienerth in anberathendständiger besonderer Audienz.

Rom, 26. März. Der König und die Königin von Schweden werden am 26. Mai hier eintreffen, um dem italienischen Königpaar einen offiziellen Besuch abzustatten.

Rom, 26. März. Leutnant Paterno, der am 2. März die Gräfin Giulia Tripoza ermordete, wurde auf Befehl des Disziplinar-Gerichtshofes aus der Armee ausgetreten.

Rußland und China.

Das Ultimatum.

Petersburg, 26. März. Der zeitweilige Vertreter der auswärtigen Angelegenheiten ließ dem russischen Gesandten in Peking folgendes Telegramm zu gehen:

Die Verhandlungen der letzten Monate überzeugten die kaiserliche Regierung, daß die chinesische Regierung danach strebt, durch ausweichende Antworten die in der russischen Note vom 16. Februar dargelegten Punkte abzulehnen. So gibt die chinesische Regierung einerseits in dem am 19. März dem russischen Gesandten eingehändigten Memorandum unserem wiederholten Drängen nach und willigt ein, daß die Errichtung eines russischen Konsulats in Khabarovsk nicht abhängig gemacht werde von der Einführung von Zollabgaben, schweigt aber andererseits über die anderen Konsulate, deren Errichtung der Artikel 10 des Petersburger Vertrages vorseht, und über die Monopole, die in der Provinz Sinkiang im Widerspruch mit den Verträgen mit den Mächten eingeführt werden, und sagt, in Sachen des Handels mit Solerzeugnissen würden den russischen Händlern die gleichen Bedingungen wie den chinesischen gestellt, wobei sie das vertragliche Recht der Russen in der Mongolei und in Westchina, ohne die Errichtung irgendwelcher Zölle oder Steuern Handel zu treiben, ganz unbeachtet läßt.

In Anbetracht der völligen Unbilligkeit derartig Verhandlungen, in denen die chinesische Regierung nur einen Vorwand sucht, die russischen Vertragsrechte durch Argumente zu beschränken, die sie selbst später fallen zu lassen gezwungen ist, sieht sich die russische Regierung genötigt, jetzt diesem durch nichts gerechtfertigten Dinglegen ein Ende zu machen und die chinesische Regierung zu bitten, die Rechtmäßigkeit und die Uebereinstimmung aller Punkte der russischen Note vom 16. Februar mit den Verträgen formell zu bestätigen. Nur nach einer derartigen Bestätigung kann die kaiserliche Regierung einwilligen, über die Fragen betreffend die Einführung der Zollabgaben, die Schaffung eines besonderen Regimes für den Teerhandel oder irgend welche partielle Abänderungen des Vertrages von 1881 in Verhandlungen zu treten. Die kaiserliche Regierung ist bereit, auf die Verantwortung dieser Note bis zum 28. März zu warten, macht jedoch darauf aufmerksam, daß sie sich, wenn bis zu dem angegebenen Termin keine erschöpfende und befriedigende Antwort bezüglich aller sechs Punkte der Note vom 16. Februar eintrifft, die Freiheit des Handels vorbehält und daß sie die chinesische Regierung für die von ihr an den Tag gelegte Hartnäckigkeit verantwortlich macht.

Russische Stimmen für den Krieg.

Petersburg, 26. März. Ueber das russische Ultimatum an China führt die „Nowoje Wremja“ aus: Die russische Diplomatie sagte endlich das längst notwendige Wort. Jetzt sei die Reihe an der chinesischen Regierung, auf der die letzte Verantwortung liege, Rußland könne nur sagen, daß seine Sache gerecht sei. Die „Wirshewoja Wiedomosti“ drücken die Hoffnung aus, daß Entschlossenheit schneller zum Ziele führe, als alle Diplomatie. Ein Krieg im Sinne der Revanche liege nicht im russischen Interesse; wenn der Krieg aber ausbrechen, so müsse der Schlag gegen China schnell und energisch sein.

China bewilligt alle russischen Forderungen.

Peking, 26. März. Das Auswärtige Amt hat nach langen wichtigen Beratungen dem hiesigen russischen Gesandten die Versicherung gegeben, daß China morgen durchhaltend die Forderungen Rußlands bewilligen werde. Man ist hier allgemein der Ansicht, daß China keine andere Wahl hat, weil es auf einen Krieg völlig unvorbereitet sei.

London, 27. März. Der Korrespondent der Times in Peking telegraphiert, daß, nachdem am Freitag das russische Ultimatum im chinesischen Auswärtigen Amt überreicht worden ist, am Samstag Su-Wei-Te, der Vizepräsident des Auswärtigen Amtes und früherer Vertreter der Chinesen in Peking und Tokio, der die Verhandlungen bisher leitete, dem russischen Vertreter einen Besuch abstattete und ihm die mündliche Versicherung abgab, daß China ohne weiteres sich allen russischen Forderungen füge werde. Der Korrespondent der Times meint, wenn China besser beraten gewesen sei, würde es eine solche Erklärung schon früher abgegeben und sich eine so tiefe Demütigung erspart haben. Man sei in Peking über die Widersprüche irre geworden, die zwischen der in den chinesischen Hauptstadt abgegebenen Erklärungen der russischen Regierung und der russischen Presse bestanden. Bis zum Freitag Abend hätte man im Weltworts nicht geglaubt, daß Rußland auf seinen Forderungen bestehen bleiben würde. Jetzt erkenne man aber, daß Rußland entschlossen sei, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen und gebe nach aus dem einfachen Grunde, weil man nicht anders könne.

In einem späteren Telegramm desselben Korrespondenten heißt es, man könne es in Peking gar nicht verstehen,

Nach für einen Jahres-Berichtsummen und dazu kommen Camas und ...

Apollo-Theater. Wir machen hiermit nochmals auf die heute ...

Ein hochinteressante und höchst seltene Versteigerung findet ...

Engländer. Bei der Heimkehr mit seiner Frau führte ...

Polizeibericht

vom 27. März 1911.

Selbstmordversuch. Infolge von Familiengewissens ...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Automobil und ...

Hühnerdiebstahl. Von noch unbekanntem Täter ...

Sportliche Rundschau.

Vorherjagungen für in- und ausländische ...

(Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)

Saint-Maub.

Montag, den 27. März.

Brig du Parc; Tanton Emile — North Wolf.

Brig du Bassin; Lempiere — Triplette.

Wahl der Konvention der Abteilung D das Vorlaufrecht auf ...

Eine musikalische Aufführung der Schülerinnen von ...

Wahlprüfung des Weinzer Domes. Aufsehen erregte die ...

Gelehrtenarbeiten. Der Geschichtslehrer hat dem Professor für ...

Im Bekleidungs- und Wäschehandel ist keine wesentliche ...

Am 26. März, abends 9 Uhr im Restaurant Hoffmann, E. 4. ...

Alte Musikanten. Martin Schradl, der durch seine ...

Zweites Konzert des Lehrergesangsvereins.

Zu seinem zweiten Winterkonzert das am letzten Samstag ...

Brig des Nis; Holstein — Negopol.

Brig du Parc; Silber See — Sea Biff.

Brig des Bassin; Cabot — Thom.

Brig de l'Ardennoir; Manzanotes — Mireiflor 3.

Pferdsport.

Rom Mannheimer Turf. Der gestrige 3. Rennungstermin ...

Abfall.

Vom Inverlässigkeitsflug durch die oberrheinische Tiefebene ...

Reisenergebnisse.

J.M. Fußballergebnisse. Der Vönderweilkomf Deutschland ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Schwellingen, 27. März. Nachdem erst vor mehreren ...

Karlsruhe, 27. März. Nach Mitteilung der Volkshochschule ...

Wingen, 27. März. (Priv.-Tel.) Ein Schlegel, der sich ...

Jahren auch auf das Gebiet des gemischten Chors ausgedehnt ...

Die Durchführung der gestellten Aufgaben konnte in hohem ...

Schubert's prächtiger Singsängerchor aus „Rosamunde“, ...

Zwei kleinere Violoncellostellen, von Herrn A. Petri ...

Portugal kommt nicht zur Ruhe.

in Köln, 27. März. (Priv.-Tel.) Madrider und ...

Ein Frauenmord in London.

London, 27. März. In der Nacht auf Sonntag ...

Die Reichstagswahlen in Baden.

Freiburg, 26. März. Zu einer imposanten Kundgebung ...

dem anwesenden Komponisten lebhaften Hervortritt ein. Nicht ...

Als Solisten hatte man den Soloristen des Garzanti-Strich ...

Erfolgreicher beiläufig die Kammerleiterin Frau Emma ...

Als Begleiter fungierte Herr Jung, und er entledigte ...

Karl Friedberg

Zum Vortrag gelangen: Kompositionen von Brahms, Beethoven, Chopin, Reger, Scott, Rubinstein und Friedberg.

Jbach Konzertflügel aus dem Pianofortlager K. Ferd. Heckel. Karten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Heckel (Konzertkasse 10—1 u. 3—6 Uhr) und an der Abendkasse.

Friedrichshof, L 15, 15

Diners und Soupers nach Auswahl. Reichhaltige Abendkarte. Karlsruher und Münchener Biere. Vorsüßliche offene u. Flaschen-Weine. Saal für Vereine.

Inhaber: E. Schreiber.

Verein zur Erwirkung von Sommerurlaub und Beschaffung geeigneten Landaufenthalts für kaufmännische und technische Angestellte (E. S.) in Mannheim.

Donnerstag, 30. März 1911, abends 7/8 Uhr im Hotel National in Mannheim

ordentliche Mitgliederversammlung

- Tagesordnung: 1. Die in § 9 der Satzung vorgesehenen Beratungsgegenstände. 2. Aufnahme von Beitritten. 3. Festschluß. Mannheim, den 20. März 1911. Der Vorstand: K. Reutlinger, Vorsitzender.

Zigarren-Versteigerung H1,14 Marktplatzseite H1,14 Sonntag, 26. März, 11—1 Uhr Montag, 27. März und folgende Tage von 9—12 und 2—7 Uhr. Fortsetzung der Versteigerung und des freihändigen Verkaufs von Zigarren, Zigaretten etc. Frh. West, Auktionator u. Taxator. Tel. 2219. M. Günstige Gelegenheit f. viele u. Wiederverkäufer.

Milchzucker allerbesten Qualität verkauft ich als Spezialität anorm billig und gebe darauf noch Rabattmarken! Springmann's Drogerie jetzt in der Seitenstrasse in meinem eigenen Hause P 1, 6 (früher P 1, 4). Günstige Bezugsquelle für Wöchnerinnen-Bedarf und solchen zur Kinderpflege. (Damenbedienung). Ganz bedeutend herabgesetzte Preise!

Fremdes Blut. Roman von Robert Heymann. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) Warte nur! Die Hagen's und die Hilbrandts rüsten noch einmal zusammen. Gewiß — Jahrhunderte gingen darüber hin, und die Hilbrandts hätten vielleicht schon gänzlich vergessen, wer die Hagen's waren und was sie ihnen eigentlich noch schuldeten. Da kam der Umsturz von 98. Die traurige Zeit, die Dein Großvater da durchgemacht hat, kennst Du wohl schon, wenigstens wurde in unserer Familie oft genug davon gesprochen. Doch aber damals der Bankier Hagen, der Vater des jetzigen, der erste war, der Preußen huldigte, der eine Riesensumme für die preussischen Truppen ausgemerzt hat, der, wie es hieß, schon vor dem Einzug Falkensteins mit Bismarck konspirierte — denn er sah damals im Senat — das weißt Du nicht. Und daß Dein Großvater zu denen gehörte, die am lautesten und eindringlichsten gegen die Annexion protestierten, daß Dein Großvater jenen Hagen beinahe michtete und für seine Auflehnung von den Preußen einige Wochen ins Gefängnis gesteckt wurde — das weißt Du vielleicht auch noch nicht. Aber nun bist Du über alles unterrichtet und ich will Dir gern mit Beiseite dienen. Nun, denke ich, wirst Du, ohne daß wir weiter über die Sache sprechen, begreifen, warum zwischen dem Haus Hilbrandt und den Hagen's nie, niemals eine Verbindung bestehen kann, gar eine Verbindung, die bis ins Blut greift... oder bist Du anderer Meinung? Werner schwieg. Eine tiefe Bewegung hatte ihn ergriffen. Er hätte sein Hilbrandt sein müssen, wenn diese Dinge ihn kalt und gleichgültig gelassen hätten. Aber dann war er doch ein moderner Mensch, losgelöst von veralteten Prinzipien. Was ging ihn Hagen an, wo er Elisabeth liebte? Er suchte nach einer passenden Erwiderung, als Tante Irmgard eintrat. Lieber Bruder, ich höre Eure bestigen Stimmen und da ich ungefähr weiß, was Werner will, darf ich wohl ein Wortchen mitreden. Sie setzte sich mit ihrem gewinnendsten Lächeln in den großen Fauteuil. Hilbrandt machte erst ein grimmes Gesicht, dann fing er wieder an: daß er dafür nun all das Geld für Werner's Studium aufgeben hätte, damit dieser abstrahieren würde... und daß er das unter keinen Umständen zugebe... und nun gar die Geschichte mit dem Hagen... da soll doch gleich ein dreifaches Donnerwetter...



BILLIGE Blusen-Tage

Montag Dienstag Mittwoch

10% Extra-Rabatt auf sämtliche Blusen.

ALBERT GÖTZEL

D 1, 1 Paradeplatz Paradeplatz D 1, 1

Georg Eichentler D 1, 13 Gegr. 1869. Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. Spezialität: Herrenhemden nach Maß weiss und farbig auch in jeder Weite stets am Lager. REPARATUREN werden bestens ausgeführt. Grüne Rabattmarken. 10718

Hervorragend grosse Auswahl in 14378 Hutblumen besonders billig offeriert Alfred Joss, Q 7, 20, Par. Strasslader-Winkel u. Fleberl. Hutformen, auch Hüte werden chik garniert. Plissé-Brennerei P 6, 6 Geschw. Schammeringer.

CASINO Wegen Revision der Bibliothek, sämtliche Bücher Mittwoch, den 29. März u. Mittwoch, den 5. April in den regelmäßigen Bibliothekstunden abzuliefern. 22709 Der Vorstand.

Mietgesuche. Kleiner, Frau sucht einm. möbl. Zim. Off. u. Nr. 47738 an die Expedition d. B. B. Junges Ehepaar sucht 2-3-Zimmerwohnung in der Nähe Paradepl. Off. u. Nr. 47738 an die Expedition d. B. B. 47738

RUDOLF MOSSE

Repräsentationsfähige, in allen schriftl. Arbeiten eines grossen Bureaus perfekte Dame per 1. April oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter V. 322 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 10940

Eine sorglose, zufriedene Existenz mit 5-6000 Mk. jährl. Einkommen, bieten wir Feih., streb. Leuten, die sich nach Selbstständigkeit und einem eigen. Beruf sehnen und zwar ohne Brandstiftung u. sol. Aufgabe b. jetzigen Tätigkeit. Gehalt 800 Mk. in var. nur erstb., chrliche, chrstl. Refekt. ev. Ndb. unter D. P. 8188 durch Rudolf Mosse, Dresden

Holländisch-deutsche Uebersetzungen werden prompt und bis jetzt angefertigt. Lustige unter F. L. 4049 an Rud. Mosse, Ludwigshafen a. Rh. 10945 Kind. Gesunder, kräftiger Knabe, 10 Monate alt, an Kindeshand mit einmaltiger Vergütung abzugeben. Off. u. F. P. 4187 an Rud. Mosse, Freiburg i. B. 10946

Tante Irmgard legte ihre Hand begütigend auf die seine. „Nun wollen wir doch beim ersten Thema bleiben, lieber Bruder! Habe ich mich nicht auch unter Deine Wünsche gefügt? Auch Werner wird sich herein finden und auf Elisabeth Hagen verzichten. Aber Du bist doch kein Barbar, nicht wahr, und wirst nicht zweierlei Verzicht auf einmal fordern, darum also...“ und nun sprach sie weiter, gewinnend, immer mit dem gleichen, lieben Lächeln, dem sanften Konfall... wickelte den großmächtigen Bruder schon langsam ein, bis sie endlich, ohne daß Werner weiter einen Ton geäußert hätte, soweit waren: Der Alte gab das Geld, daß Werner in Frankfurt eine Konsole aufmachen konnte. Nur von Elisabeth sollte nicht mehr gesprochen werden. Das sagte Werner denn zu — vorläufig. „Und wenn ich schon das Geld hergebe, daß Du Dir dann auch einen Klap auslebst, der richtig gelegen ist... in der Kaiserstrasse... kosten soll es, was es will! Reden sollen sie von dem jungen Hilbrandt, verstanden?“ „Ja, Vater!“ Die schlank, gepflegte Hand des Jungen legte sich in die schwierige Rechte des Alten. — In dem Hause des Bankiers Hagen herrschte ungewöhnliche Aufregung. Die alten Diensthofen, die teilweise seit fünfzig und mehr Jahren in Hagens Diensten standen, hatten alle Hände voll zu tun. Treppauf und treppab ging es; an dem mit altfränkischen Schnitzereien gezierten Stiegenhaus wurden Numengewinde angebracht. Hagen selbst, der seiner Gemahlin bis Köln entgegengefahren war, hatte vor seiner Abreise bestimmt, daß die Treppen, der rote Säuer mit schlenen La France Rosen bestreut würden. Vor der Türe, die in die Gemächer führte, welche Madame Hagen zum Aufenthalt dienen sollten, hatte der Gärtner ein kostbares Arrangement von Orchideen geschaffen. Auf der obersten Stufe stand Elisabeth. Sie trug eine einfache weiße Robe und im Haar, das einer schweren Krone gleich auf der Stirne lag, eine farbige Blüte. Jeden Augenblick wandte man sich an sie mit einer Frage. In ihren Händen lagen die letzten Anordnungen. Ihr Herz klopfte zum Herforden; heute befand sich Wolf bereits auf dem Ocean — feuerte einer ungewissen, vielleicht traurigen Zukunft entgegen. Und sie empfing die Fremde, geschmückt wie eine Priesterin der Freude... Manchmal meinte Elisabeth, sie müßte zusammenbrechen, sie könnte den Augenblick nicht überwinden, wo jene diese Schwelle überschreiten würde. Doch dann trat wieder die Gestalt des Vaters vor ihr Auge, wie er sie am Morgen schweigend umarmt hatte. In seinem Blick war ein so ungelächelter Schimmer reiner, wahrhaftigen Glückes gelegen, daß sie dachte, es möchte sich

vielleicht doch alles zu seinen Gunsten wenden. Sie empfand für ihn reinste Kindesliebe. Selbst der traurige Zwischenfall mit Wolf, der Raub an ihren Kindesrechten, den der Vater begangen, hatte ihre Pietät nicht beeinträchtigen können. Sie wandte die Augen der Uhr zu. Jetzt mußten sie gleich eintreffen. Sie fühlte, wie ihre Wangen die Farbe verloren. Etwas gänzlich Hilfloses war in ihr. So war ihr damals zu Mut gewesen, als sie an dem Grabe gestanden, in das man Frau Martha's leblose Hülle gefest. Du hast die Mutter verloren, schrieb es in jenen Tagen fortgesetzt in ihr. Und jedesmal wuchs ihre Verzweiflung noch um eine Spanne, bis sie über ihr zusammenschlug gleich einer verzehrenden feurigen Flamme, die das Leben in ihrem Herzen zu Asche lenkte. Du hast den Vater verloren! schluchzte heute ihre junge Seele. Der Boden schien unter ihren Füßen zu schwanen, die Augen brannten vor Schmerz und heimlichen Tränen. Es rollte ein Wagen. Er hielt an. Der Fahrer sprang vom Hof. Eine helle Frauenstimme... Hagens tiefes, volltönendes Lachen... nun schritt Elisabeth langsam, wie von einer unbeweglichen, unsichtbaren Macht geführt, die Treppe hinauf. Madame Hagen stand schon im Vestibül. Die Frauen blickten sich in die Augen. „Ah, vous êtes certainement Elisabeth, ma fille, ma chère fille!“ Sie blieb stehen und breitete mit herzlicher Geste die Arme aus. Elisabeth zauderte. Da sah sie des Vaters breite Gestalt hinter seiner Frau aufstehen, erblickte sein gespanntes Gesicht mit den vor Angst und Bewegung verklärten Augen, aber die ein Anflug von Angst huschte, wie er sie ansah... sie eilte also der Fremden entgegen und bot ihr die Stirne. Zwei volle Lippen, fast zu rot, berührten flüchtig das Mädchen's Scheitel. Sie fühlte einen Schauer. Ihre Stimme klang angstvoll leise, als sie sagte: „Gott zum Grub, Mama. Gesegnet sei Dein Eingang in dieses Haus!“ Jene hielt ihre Hände fest. Ein lebenswürdiges Lächeln huschte über ihr viles Gesicht: „Ich danke Dir, mein Kind! Ich heiße Eugenie... das ist zwar lange, lange nicht so jollie wie Elisabeth...“ (Sie betonte mit kaltem Accent) — „aber ich bitte doch, ma fille, nenne mich Eugenie, nicht Mama! Mon dieu — das Klingt so — so würdig — tant grave — wir wollen wie Schwestern sein und uns ebenso lieben — oui, nous aimerons donc ma chérie?“ (Fortsetzung folgt)

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag, den 28. März 1911,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pfandlokal
 O 4, 5 hier, gegen bare Zah-
 lung im Vollstreckungsweg
 öffentlich versteigern:
 Bestimmt: 1 Partie Per-
 zen- und Damenstiefel,
 1 Paar Pantoffeln, 4 guirch.
 Hüte, 1 Perforiermasch.,
 u. Möbel verschied. Art.
 Mannheim, 27. März 1911.
 Lindemer, 58753
 Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag, den 28. März 1911,
 vormittags 11 Uhr
 werde ich im Hofe des Han-
 sel-Kugartenstraße 39 hier,
 gegen bare Zahlung im
 Vollstreckungsweg öffentlich
 versteigern:
 1 vierrad. Wagen (Robell),
 1 Fahrrad (Robell), 1
 Selbstmotor, verschied.
 Schloßwerkzeuge u. sonst.
 Mannheim, 28. März 1911.
 Goppel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag, den 28. März 1911,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pfandlokal
 O 4, 5 hier, gegen bare Zah-
 lung im Vollstreckungsweg
 öffentlich versteigern:
 Möbel und sonstiges.
 Mannheim, 27. März 1911.
 Schneider, 58758
 Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Montag, den 27. März 1911,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im O 4, 5 gegen
 bare Zahlung im Voll-
 streckungsweg öffentlich ver-
 steigern:
 1 Kassetten, 1 Tisch, 1
 elektr. Lichtanlage, Bür-
 schen, Möbel u. sonstiges.
 Mannheim, 26. März 1911.
 Dinsler, 58760
 Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Morgen Dienstag, den 28.
 März, nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pfandlokal
 O 4, 5 hier, gegen bare Zah-
 lung im Vollstreckungsweg
 öffentlich versteigern:
 Klavier, komplette Betten,
 Spiegel, Schrank, Sofas
 und sonstiges. 58759
 Mannheim, 27. März 1911.
 Maier, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag, den 28. März 1911,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pfandlokal
 O 4, 5 hier, gegen bare Zah-
 lung im Vollstreckungsweg
 öffentlich versteigern:
 Möbel verschied. Art.
 Mannheim, 27. März 1911.
 Kras, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag, den 28. März 1911,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pfandlokal
 O 4, 5 hier, gegen bare Zah-
 lung im Vollstreckungsweg
 öffentlich versteigern:
 1 Klavier, 1 Kommode,
 1 Spiegel, 1 Schrank,
 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Stuhl,
 1 Kassetten, 1 Tisch,
 1 elektr. Lichtanlage,
 Bürschchen, Möbel u.
 sonstiges. 58757
 Mannheim, 26. März 1911.
 Schneider, 58758
 Gerichtsvollzieher.

Zu verkaufen.
Teer
 (Dach-Konservator- und
 Isoliermittel)
 ca. 40 Kub, wegen Aufgabe
 des Werkfelds weit unter Ein-
 kaufpreis abzugeben. 14681
 Kraentel & Schallbruch
 Wiesbaden, Donnersstr.

Räumung wegen Umzug

Für diese Woche
sind ausrangiert:

Felle
trübe Vorhänge
Reste Stores

Sehr bedeutende Rabatte.

J. Hodistetter.

Nur gegen Bar.
Kein Umtausch.

Schönes Schlafzimmer
mit groß. Spiegelkrant u.
Balschkommode mit weissem
E. u. Spiegelkrant, Nichte-
tisch, 6 Federstühle, Kuchentisch,
Büfett (alles neu), 1
sch. Spiegelst. Waschtom.
m. gr. M. u. Sp., Tiwan,
Sofa, Tisch, u. Kleiderst.,
6 Federbetten, Roschensch.
1 S. a. v. T. 6, 7, 2, St. 1.
47734

Raffensdyrant
fast neu, diebstahlsicher und feuer-
fest wegen Umzug billigst zu
verkaufen. Näheres 58762
Rheinstr. 4, 3. St.

Gd-Bauplatz
in Heidenheim an d. Haupt-
straße gelegen, zu verk. 47736
K. H. Rogler, Herberstr. 1.

Bauterrain-Verkauf.
In guter Stadtlage ist weg-
beab. Geschäftsveränderung
ein Areal von ab. 1000
qm nebst Zubeh. un. gütlich
Bedingungen zu verkaufen.
Offert. u. „Bauplan“ 58752
an die Exped. ds. Bl. erd.

Stellen finden
Ordentliche Mädchen
für gute Privathäuser sucht u. empf.
Büro Morisch, J 4, 11.
47740 Telefon 3128

Dienstmädchen gesucht
dritter Etage. 47733

Schulmädchen
für Hausarbeit gesucht.
58763 B 4, 16.

Lüchliges Mädchen
suchen das. Lohn zu H. Frau.
per 1. April gesucht. 58759
T 6, 18, 1. Trepp.

Stellen suchen.
Eine reinliche Mannsfr.
ref. A 2, 3, 1 Tr. d. L. 47729

Mietgesuche.
Brauterei sucht ein geräumiges
ob. 2 möbl. Zim. m. Küch-
nisch u. 4 Wochen l. ruh. Lage
entl. m. Vent. Offt. m. Preis-
anfrage u. 47752 a. d. Exped.

Mannheimer Altertumsverein.
Ordentliche Mitglieder-Versammlung
(letz. Tagst. 1910/11) 22704
Montag, 3. April, abends 8 Uhr im hinteren Saal
des Café-Restaurants Germania (O 1, 10/11). Um 1/2 9 Uhr
Vortrag des Herrn Dr. Emil Schröder über:
Neitere deutsche Dorfarchitektur unserer Gegend mit beson-
derer Berücksichtigung des Bestandes von Sandhöfen.
Zum Vortrag sind auch Nichtmit. Lieber freundl. einladen.

Damenschneiderei Hel. Köhler S 1, 16
empfiehlt sich im Anfertigen von Jackettkostümen. 14678

Gelegenheitskauf.
Herrenzimmer in Eiche Nordd. Stil
bestehend aus: **Grosse Bibliothek mit Traho
Schreibtisch
Schreibtisch (Leder)
Diyon mit Seitenschrank
sowie diverse Einzelmöbel preiswert zu verkaufen.**
G. C. WAHL, Kunststr.

Aufruf.
Der von uns ausgeschiede
Dienstmädchen über die
Vermögensverhältnisse
Nr. 5721 des Herrn Adam
Fiegel, Signalwärter in
Seckenheim ist nach und er-
haltener Anzeige in Verlust
geraten. Bei der des Scheins
werden angefordert, binnen
drei Monaten ihre etwaigen
Rechte bei uns anzumelden
und den Schein vorzulegen,
widrigenfalls dieser für
kraftlos erklärt wird. 10031
Karlsruhe, 25. März 1911.
Karl Müller Lebens-
versicherung auf Gegen-
seitigkeit vorm. Allgemeine
Versorgungsanstalt.

Lehrmädchen
Gelehrmädchen (ausgewählt), in
2 Jahren Gehalt übertr. 47751
F. G. S.

Modes.
Lehrmädchen und Kauf-
mädchen gesucht. 58748
Babette Maier, Nachf.
F. G. S.

Lehrlingsgesuche
Lehrling gesucht
Fritz Bieweg 47722
Möbel- u. Dekorationsgeschäft, N 6, 3

Läden
Augartenstr. 22
Laden für Nähnieder-
lage mit 10. 2. St. Wohnz.
p. 1. Juli d. J. zu verm. 47739

Werkgeräde
in guter Lage per 1. Juli zu
vermieten. 22585
Nöh. Baubüro, Sch. Langstr. 24.

Ankauf.
Gutehaltener Reisetoffer
zu kaufen gesucht. Offert. u.
Nr. 58751 an die Exp. d. Bl.

O. FRENZ
Annoncen-Expedition
Mannheim E. 2, 16
Flaaken.
Telephon 87.

8-10000 Mark
von gut eingeführter Firma
zur Bildung einer Geschäfts-
verbindung geg. Städt. Sicher-
heit und 10proz. Vergütung
(Zins u. Gewinnanteil) gesucht.
Off. an H 1168 an D. Frenz,
Mannheim. 14682

Hohen Verdienst
Verkauf
auch Damen
für sehr leicht verfluss. vorzügl.
Kittel an Damen gesucht.
Offert. an J 1169 an
D. Frenz, Mannheim. 14682

Mk. 185,000.-
für 1. Hypothek auszuliech.
4 1/2 % Zins. Off. Befragung
auf Nr 2057 an D. Frenz,
Mannheim. 14684

Stallung.
Sehr schöne Stallung für
2 eventl. 3 Pferde mit Feuer-
speicher, Heumischer und Stein-
ener Hofraum zu vermieten.
Näheres in der Expedition
biefes Blattes. 57922

**Vertrauens-
stellung**
als Gehilfenin. Anstellungs-
termin über in bestem Gehalt
als Empfangsbauk, Kasseninver-
ic. Offert. unter „B. 1504“
an Haasenstein & Vogler in
Strohburg i. Schl. erb. 7484

**Haasenstein
& Vogler AG**
Annoncen-Anstalt für alle Zeit-
ungen u. Zeitschriften der Welt
Mannheim P. 2, 1.
Tel. 429.

Möbl. Zimmer
B 5, 6 2 Zr., gut möblirt.
Zim. m. 2 Bet., bis
1. April zu verm. 47737
C 4, 20 1, 1 Trepp. Möbl.
rechts, 1 bef. möbl. Zim.
mit Schreibt. zu verm. 47732
F 4, 5 Möbl. Zimmer
1 ob. 2 Junge Leute mit oder
ohne Bent. sehr bill. zu v. 47885

Zu vermieten
H 3, 8
sehr schöne 4-Zimmerwohnung
loftort ober 1. Juli zu verm.
Näheres Tel. 4178 ober
Schmitt P 1, 3a. 2.708
U 5, 8 8 Zimmer und
Küche zu vermiet.
Näheres 2. Etage, 22714
Eigendörferstraße 40,
neubau, 3 schöne Zimmerkchn.,
mit Küche per 1. Juli zu ver-
mieten. 47744
Stadhornstraße 59/61
schöne Wohnung, bestehend aus 2
Zimmern, Küche u. Speisekammer
per sofort zu vermieten. 22711
Eleg. Wohnung,
3 Treppen, vis-à-vis der
Kaiserlichen Gärten,
6 Zimmer, Badz., mit elektr.
Licht, per 1. Juli evtl. früher
zu vermieten. — Näheres
Emil Klein, L 8, 7.
Telephon 3525. 27108

Bolontarische
für jungen Mann mit guter
Schulbildung und mit allen
kaufmännischen Vorkenntnissen,
vertraut, gesucht. Offt. unter
B 100 an Haasenstein &
Vogler H.-S., Karlsruhe
i. B. 7478

**Vertrauens-
stellung**
als Gehilfenin. Anstellungs-
termin über in bestem Gehalt
als Empfangsbauk, Kasseninver-
ic. Offert. unter „B. 1504“
an Haasenstein & Vogler in
Strohburg i. Schl. erb. 7484

Stallung.
Sehr schöne Stallung für
2 eventl. 3 Pferde mit Feuer-
speicher, Heumischer und Stein-
ener Hofraum zu vermieten.
Näheres in der Expedition
biefes Blattes. 57922

**Gestern früh ist meine liebe Frau, unsere liebe gute Mutter und
Schwiegermutter**
14640
Frau Babette Naderhoff
geb. Siller
Im Alter von 50 Jahren infolge Herzschwäche nach glücklich über-
standener Operation sanft entschlafen.
Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Max Naderhoff nebst Söhne und Vater.
Mannheim (Nullsstrasse 20), den 27. März 1911.
Die Beerdigung findet am Dienstag, 28. März, nachmittags 2 Uhr
vom Friedhofe aus statt.
Kondolenzbesuche dankend verboten.

Gestern abend entschlief nach langem, schwerem Kranken-
lager mein innigstgeliebter Mann, unser guter treubesorgter
Vater, Schwiegervater und Grossvater 14641
Grossh. Forstmeister a. D.
Adolf Nüssle
im 69. Lebensjahre,
Mannheim (Rheinwillenstr. 2), den 26. März 1911.
Elise Nüssle, geb. Hermann
Otto Nüssle, Ingenieur
Mina Gscheidlen, geb. Nüssle
Hermann Nüssle, Kapellmeister
Marie Nüssle, geb. Krafft
Emanuel Gscheidlen, Professor
und 6 Enkel.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28. März 1911,
nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Von Mittwoch, den 22. bis Freitag, 31. März:
Großer Gardinen-Verkauf
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Eine grosse Anzahl zurückgesetzter Paare (1-3 Paare)
Tüll-, Spachtel-, Band- u. Lacet-Gardinen, Stores, Rondeaux
und einzelne **Bettdecken**
werden bis zur Hälfte des Wertes abgegeben.
E 2, 4/5
i. u. II. Etage
Telephon 919
M. Klein & Söhne
E 2, 4/5
i. u. II. Etage
Telephon 919
1 Treppe hoch.
Spezialität: Braut-Ausstattungen.

! Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Minlosches Waschl Pulvers

Nur echt mit



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schon das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich u. verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

7284

Vermischtes.

Gutes mittleres Colonial-Deuall-Geschäft, voll. Filiale, nicht lang. Post zu übernehmen. Off. unt. Nr. 47051 an die Exped. d. Bl.

Damen wenden sich zwecks Geheimenbindungen bei: Heint. Frauenarzt in Frau. Geyersstr. 11, 11. u. Hilfe. Serenität Discretion. Arzt spricht Deutsch. Briefe unter Nr. 48289 befördert die Exped. d. Blattes.

Omnimors
Allgemeine
Ungeziefer-Versicherung
besorgt sämtl.
Ungeziefer
unter Garantie.
Ph. Schifferdecker
Gontardstr. 4. Tel. 4587
5858

Piano
ausbaum, v. erster
Fabrik billig abzu-
geben in
A 2, 4.

58230

Von Paris zurück

haben wir nach Eingang der letzten Neuheiten in

Damen, Mädchen u. Kinder-Hüten

unsere

14625

Modell-Hut-Ausstellung

eröffnet und laden zu deren Besichtigung höflichst ein

Geschw. Schrag, N 3, 7/8

Teleph. 2435.

im Hause der Buchhandlung Nemnich.

Teleph. 2435.

Ankauf.
Pianino

erhoffentliches Fabrikat, gut erhalten, als Gelegenheit aus Privathand gegen Kaffe zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben u. P. 58721 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Warnuna!

Erzünde das w. Publikum alle

Gebisse

wenn auch zerbrochen, nicht weggewerfen, da ich speziell selbige wie bekannt zu hohen Preisen, auch von Händler, ankaufe. Nur Montag d. 27. u. Dienstag, 28. März den ganzen Tag hindurch. 47501 Verkauf in Ludwigshafen, Rheinr. 10. 1. Stock, Ingen. Martens.

Hohe Preise

für getragene Herren, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Möbel u. Betten. Preisliste enthält M. Bickel 58513 Mittelstraße Nr. 99.

Für getragene Kleider

u. Schuhe hohe Preise. A. Reeb, S. 1, 10. Postkarte genügt. 56512

Zu verkaufen.

Fr. Rötter
Wohnungs-
Einrichtungen
jeder Art.
R 5, 1/4 u. 22

57617

Eine fast neue
Pfaff-Nähmaschine
für Hand- u. Fußbetrieb mit allem Zubehör preiswert zu verkaufen.
Schiff. Offerten unter Nr. 58143 befördert die Expedition d. Blattes.

Ein hübscher Erker,

in Eichenholz mit schmiedeeiserner Dekoration 130x200 cm preisw. zu verkaufen.
Zu erfragen N 8, 10, 58604

Grossh. Hof- und National-Theater
Mannheim.

Montag, den 27. März 1911.

40. Vorstellung im Abonnement D.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann
Regie: Emil Reiter

Personen

Fuhrmann Henschel
Frau Henschel
Gunnar Schäl (später Frau Henschel)
Bertha
Hedebandler Walter
Scheibhaar
Korchen
Wernerskind
Frau Wernerskind
Hans Wernerskind
Ganne
Gang
George
Wald
Walter Silbermann
Bergrit Gennert
Krausemann
Mit: Die Schöpferin Johes. Carl Waldhof jun. grauen Schwan
Schiller'scher Caberri.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr

Eine Pause nach dem 3. Akt.

Meine Preise.

Im Grossh. Hoftheater.

Dienstag, 28. März 1911. 39. Vorstellung im Abonn. A.

(Schauspiel Annie Krull, Hans Winkelmann)

Fidelio.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Kulturpolitische Vereinigung
(Musensaal.)

Mittwoch, 29. März. 8 1/2 Uhr

Einziger Vortrag DREWS

von Prof. Dr. Arthur Drews

„Lebt Jesus?“

(Der historische Jesus und die Religion)

Diskussion bei K. Ferd. Heckel, in Ludwigshafen bei G. Reiner, Bismarckstr.

Vorläufige Anzeige!

Mannheim - „Apollo-Theater“

Monat April Gastspiel von

Job's lustige Bühne! Theater Job Classen.
Direktion: Herm. Job.

Eröffnungs-Vorstellung: Samstag, 1. April, abends 8 Uhr.

Wer seine Stühle nicht reparieren kann, hat keine Wahl, oder lasse sie durch die Spezial-Reparaturwerkstätte H. König, Q. 13 abholen. Wirnstr. 13. Tel. 111. Patent-Bohrer. Beachte, da Qualitäten & Namen & Firma mitzubringen.

14072

Apollo Theater

Letzte Woche! Nur noch 5 Tage!

Carl Maxstadt

dazu das übrige Sensations-Programm!

Heute Montag Gala-Sport-Abend

Schurtschützen-Wette. Captain Siema wird heute abend seine Wette um die Summe von M. 300 ausfahren und sein phänomenales Schiessen mit frunden Waffen machen. Ein Sport-Ereignis ohne Gleichen.

Freitag, 31. März

Abschieds-Ehren-Benefiz-Abend

für Carl Maxstadt
Deutschlands Altmeister-Harmonist mit vollständig neuem Repertoire! Auf vielseitiges Verlangen Karl Maxstadt als Betteibua.

Kasinosaal - Mannheim

Dienstag, den 28. März, abends 1/8 Uhr

Klavier-Abend

Jules Wertheim.

Programm:
Chopin: 1) Sonate op. 35, B-moll; 2) Drei Nocturnes, op. 62 No. 2; op. 27 No. 1; op. 37 No. 2; Drei Mazurkas, op. 68 No. 2; op. 69 No. 2; op. 68 No. 4; Vier Etüden, op. 10 No. 3; op. 25 No. 1, 3, 12. — Liszt, 3) Nocturne No. 3, Loreley; Au bord d'une source; Mephisto-Walzer.

Bechstein-Konzertflügel aus dem Pianofortlager der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel.

Karten: à M. 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung Heckel (Konzertkasse 10—1 u. 3—6 Uhr) u. an der Abendkasse.

Jean Krieg
Juwelier
O 5, 6 eine Treppe hoch O 5, 6
Gold- u. Silberwaren.
Versilberte Bestecke, Tafelgarnitur etc.
Grosser Auswahl, Billigste Preise.
Eigene Werkstätte
zur Anfertigung, Umänderung und
Reparatur für Gold- u. Silberwaren,
Schmuckgegenstände.

12477

Extra
billige
Möbel
Schlaf-Zimmer
Büffet
und Küchen
verkauft
Franz Borho
N 3, 13.
Telephon 2752.
Ausführung
sämtlicher
Tapezierarbeiten.
Bar- und
Teitzahlung

58055

Rheinwolle

Von der Mode besonders bevorzugte Gewebe!

Voile, Marquise, Wollbatist, Popeline

- | | | |
|---|---------------------------|-------------|
| Voile die tonangebende Mode | 70-110 cm Meter 2.10 1.95 | 1.25 |
| Wollbatist leichtes Gewebe für Kleider und Kimono-Blusen | 106-110 cm Meter 2.55 | 1.85 |
| Popeline in großen Farbensortimenten | 106-110 cm Meter | 3.25 |
| Serge reine Wolle besonders preiswert | 90-110 cm Meter 3.25 2.75 | 1.75 |
| Kostüm-Stoffe englischer Geschmack, graue und farbige Streifen | 90-110 cm Meter 1.85 | 1.45 |

Noppen-Kostümstoff Fantasie-Muster mit Mohair-Knötchen für Jackenkleider und Kostümröcke

- | | | |
|--|------------------------|-------------|
| Noppen-Kostüm-Stoffe englischer Geschmack, grosse neue Ausmusterung | 180 cm Meter 4.50 3.25 | 1.75 |
| Kostüm-Stoffe „Nadelstreifen“ Kammgarn und Batist | 90-110 cm Meter 3.65 | 1.95 |

Nur solange Vorrat!
Ein kleiner Posten
Kleider- und Kostüm-Stoffe
nur solide einwandfreie Qualitäten
aparte Farben
bedeutend unter Preis

Schwarz-weiße Bandstreifen beherrschen die Mode (Pekin-Streifen)
für Jackenkleider, Kostümröcke und Kimono-Blusen in verschiedenen Stofflagen, 70-130 cm

Badenia- oder Charmense leicht fließende, glänzende reine Seide, besonders geeignet für Kleider, Kimono-Blusen, ca. 40 Farben am Lager	1.95	Seiden-Stoffe Besätze und Spitzen letzte Neuheiten.	Türken leicht fließende Gewebe, in Japan, Liberty, Atlas, Mr. 3.25 2.65 1.95	Louisine schmale, elegante Streifen für Blusen	1.45
--	-------------	--	---	---	-------------

Herm. Schmoller & Co.

Gelehrte, Junge Franco-Kongresse etc. etc. gründl. franzö. u. enl. Unterricht. Off. unt. Nr. 47721 an die Exp. d. Bl.

Vermischtes.
Züchtige Weisenfe
Jugendliche 29. 8. Stod.
Junge Mädchen
die sich im Ansehen unentgeltlich ausbilden wollen, können sich melden bei Frau Furt, Rheinstr. 6, Pindenshof.
Anfrage Blättl. a. d. Zim. können können v. 4. A. an u. i. w. 218, Langstraße 26, Beckhaus Del. 47677
Schüler, ca. hat 2 Mädchen im Alter von 12 u. 13 Jahren in gute Pflege zu geben möglichen mit Familienaufsicht. Off. unt. 47743 a. d. Exp.

Geldverkehr.
Nr. 20500
a. l. Spoth. zur Abf. von Gld. von vinkl. Zinsen, mögl. u. Geld nach gel. Off. u. Nr. 47391 a. d. Exp.
Kaufe i. u. H. Hypothek-Ausschüttung. Off. unt. Nr. 57489 an die Exp. d. Bl.

Protector Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden.
I. Grosse Kochkunst-, Wirt- u. Hotelfach-Ausstellung
einschliesslich Artikel für Bäckerei, Konditorei und Fleischerei. Veranstalter:
Wirt-Innung (Freie Innung) zu Mannheim.
Eröffnung Samstag, 1. April ds. Js., vormittags 11 Uhr
im Rosengarten zu Mannheim. 23712
Hochinteressant, lehrreich. — Kostproben vielfach gratis. Täglich Militärkonzerte.
Eintritt an Elitetagen, Samstag, den 1., Sonntag, den 2., und Mittwoch, den 5. April 1 Mk.
An anderen Tagen 50 Pfg. Kinder unter 12 Jahren 30 Pfg.

Ankauf.
Alte Gebisse
Zahn bis 60 Pfg. zahl. 57057
Helm, Silber, Platin
kaufe alte Zahngebisse
Zahn bis 60 Pfg.
R. Gordon, T. 2. 2.
58695 Telephon 4430.

Verkauf
Innere Büro-Abschlub
bel. abe neu, sofort abzugeben.
Preisanschlag 2 1 Fr.
Speisewirtschafts-App
zu verkaufen. 58729
L. 19, 8, 1 Fr.

Neuer dunkelbrauner Geh-rosenana (gr. Fig.) preisw. zu verkaufen. Rheinbunns-Strasse 17, 2. Stod. 47715
Piano-Gelegenheitskäufe.
Nur noch einige Tage noch Umanz gute Fabrikate an Konturmaschinen bei Pechen. Mühlh. 47038
Zotterfallstr. 24.

Kinderwagen
Eleg. u. Eign. neu, tadellos erhalten, billig zu verkaufen. Rab. Mittelstr. 120, 1. Et. 1. 58731
In verkaufen; Motorrad, tadellos laufend, gut. Bernsteiger, als Zweifler eingerichtet, Sportbilis; ferner ein Militärmoniel, ein Kinderwagen u. Kinderford. Cykl. Rheinbunnsstr. 3. 11. 58684

Junger Wolfshund (Hudel, 2 1/2 Mon., in Stammbaum, Vater viele l. u. Ehrenpreise preisw. zu vert. Redaran, No. barinestr. 18. 47000

Berlant.
4 Spindelstän, 2 Vorberbäume, 1 Tischstuhl, 1 Tischständer, 1 Tischmaschine, verschiedenes Kupfergeschirr etc. etc. zu verkaufen. Prima Wilhelmstr. 28, 4. Stod. 58669
Für sehr. Badeeinrichtung sowie ein Kinder-Sportwagen zu verkaufen. 5842
Waldstr. 12, 1. Et.

Mietgesuche.
Gesucht gut möbl. Zimmer auf 1. April. Wegen Fried-lichsvort. Offert. m. Preis-angabe unter Nr. 58703 an die Expedition d. Blattes.
Junger Mann sucht per 1. April 58705
fremdl. möbliertes Zimmer in der Nähe d. 8. Han a. auf. 8. H. Off. erd. Curt Junghans, Königstr. 1 Thür. 1. 11.

Werkstätte
Häufig gelegener
Laacrylak
ca. 500 qm stoß mit wech- selnd. ma fiem Schuppen und Kamin, viele
Bureauräume
per 1. Juli evtl. auch früher zu verm. in 22707
Röhren Poststr. 5.

Wohnungen.
A 2, 3 pr. eine schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Küche u. Joh. a. r. Leine u. 1. Plat u. Fr. 60 Mk. monat. Gas u. elektr. Licht, A d. Seiten 47754
U 4, 13 pr. a. nächster 20 a b. Friedrichstr. 2. 2. 1. 1. 3 m. f. 20 p. Monat u. 1. April zu verm. 22713

Heidelberg.
Wegen Abreise u. dadurch Nichtverhaltung d. Mietkontr. eleg. 6 Zimmerwohnung hart. und Mädchenzimmer, Centralheizung etc. und Garten auf 1. Mal unter Preis zu vermieten. Off. sub 58885 an d. Exp.

Bureaux.
Junghansstr. 11
Bureau, 2 Zimmer u. Keller zu verm.

Der rasch und gründlich Französisch lernen will, melde sich in Ecole française

Vermischtes. Wir übernehme die Ausführung von Näharbeiten...

Geldverkehr. 30 000.— als 11. Sep. 6%, auf nur 10. Cijest per 101. ankunfts. 4729 Hugo Schwartz

Hieriger Geschäftsmann, der ein sehr entwickelungsfähiges u. gut. Gewinn abwerfendes Geschäft betreibt...

Aussergewöhnlich billige Kostüm-, Kleider- und Blusen-Stoffe

4 Serien Blusenstoffe

vorherrschend Neuheiten aus der Frühjahrs-Kollektion, ausgenommen die billige Serie „Ja. reinwollene Ware“ 14621

Table with 4 columns: Stoffserie, Preis pro Meter, Wert, Ein Posten. Includes series like 'Nur reinwollene Cheviots, Diagonals' and 'Feine Sommertuche, Elsässer Fantasies'.

Hermann Fuchs früher N 2, 6 Kunststrasse C. E. Herz am Paradepl.

Weiß emaillierter Gerd mit Rindfleisch bill. zu et. 52946

Liegenschaften. Neues schönes Wohnhaus in guter Lage mit ca. 500 qm Lagerplatz...

Lehrlingsgesuche. Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie...

Nur solange Vorrat! Grosse Posten ROULEAUX-DAMAST-RESTE in weiss, elfenbein, crème, écrud, gold allerbeste Qualitäten zu Mk. 1.00 bis Mk. 1.10 per Mtr. Rathaus Falck Bogen 37

Zu verkaufen. A. Messerschmid Angerstr. 1. 4. 4 Wohnung: Akademiestr. 15 empfehle prima ganzeller Apfelwein Günstige Gelegenheitskäufe Möbel

Verlobungs-Anzeigen Dr. H. Haas Buchdruckerei. Nierenleiden Gallen, Milz, Magen und Darmkrankheiten... Lichtheil-Anstalt Königs Paradeplatz 4329

Buntes Feuilleton. Die englischen Krönungsmarken. In den Druckereien der englischen Postbehörden wird fieberhaft daran gearbeitet...

endlich das Mittel, den Hund, ebenso wie den Menschen Augengläser zu verschreiben. Die Kurz- und Schwachsichtigkeit wurde durch Anprobieren verschiedener Brillengläser festgestellt...

zunahme in Illinois noch geringer ist als die ohnehin schon sehr dürftige Vermehrung Frankreichs. Verkauf der Dienstmädchen. Aus welchen Bevölkerungsschichten rekrutieren sich die Dienstmädchen?

Für den **Umsatz**

Besonders vorteilhafte Auslagen in Verkauf in der II. Etage!

Haushaltwaren!

Ganz enorm grosse Auswahl in:

Glas, Porzellan und Steingut
Emaille in verschiedenen Farben
Holzwaren, Blechwaren, lackiert
Stahlwaren, Versilberte und Alpaca-Geschirre
Aluminium-Kochgeschirre
Lampen, Bürsten, Körbe etc.

Preiswerte Putzmittel!	
Kernseife 3 Stück	25 Pfg.
Sparseife 1 Stück	12 Pfg.
Waschpulver Paket	4 Pfg.
Fussbodenlack 2-Pfd.-Dose	85 Pfg.
Parkettbodenwachs weiss und gelb	2 Pfd. 1.25
Putztücher 32, 25, 18	Pfg.
Stahlspäne Paket	22 Pfg.
Fensterleder 75, 48, 35	Pfg.

Extra-Angebote unserer Abteilung Gardinen, Teppiche etc.

Gardinen-Serien-Verkauf!	Engl. Tüll - Gardinen				
	Serie I Fenster	Serie II Fenster	Serie III Fenster	Serie IV Fenster	Serie V Fenster
Kreuztüll - Gardinen	2.75	4.75	6.50	8.50	10.50
Valencia-Tüll - Gardinen					
Folne Macogara-Gardinen etc.					
neue, aparte Dessins					

Halbstores mit hohem Volant	5.25 3.25	Bettdecke engl. Tüll 1bettig	2.45	Bettdecke Erbstüll mit Volant u. Bandarbeit, 2bettig	9.75
---------------------------------------	-----------	--	------	--	------

Kochl-Leinen-Dekorationen	mit Tresse, Applikation, Druck etc. in Rissenauswahl			
	17.00	13.25	10.00	8.75

Dekorationen	aus Leinen und leinenartigen Stoffen mit schmalen und breiten Schals, Applikation und Stickerei in vielen Farben			
	15.00	10.00	7.25	3.95

Tapestry-Vorlagen	2.10	Velour-Vorlagen hübsche Dessins	3.10	Boucle-Vorlagen sehr solide	3.60
-------------------	------	---	------	---------------------------------------	------

Tapestry-Teppiche	solide Qualität		
Axminster-Teppiche	neue Dessins		
	Gr. ca. 130x135	ca. 165x235	ca. 195x295
	11.-	17.-	24.-
	10.50	17.-	26.-

Beachten Sie das Spezialfenster!

S. Wronker & Co. Mannheim.

Stellen finden
Hohes Einkommen
findet Herr durch Uebernahme des Alleinvertriebsrechtes meiner Konkurrenz, gesell. gesch. 10952

automatischen Fensterfeststeller
für das Größere, Baden, 1400, Gewinn. Ferner sind die Betriebsrechte für zwei erstkl. Gebrauchsartikel zu vergeben. Erlös beläuft 1500 Mk. in bar. Näheres durch Alfred Becker, Leipzig, Dainstr. 11

Reisender
für München und Umgebung für erstes Schreibmaschinenhaus und nicht per sofort oder später gesucht. Branchenkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Ausführliche schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten, Photographie, Gehaltsansprüche etc. an F. P. an die Kanzlei des Reichsanwalts Wehrmann & Co., München, Krennstr. 26. 14629

5 tüchtige Dienleute finden bei gutem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung. Eff. Kalk. und Ziegelfabrik Reiss & Bund Hohenheim bei Straßburg. 9020

Dieses große Werk mit durchgehender Arbeitszeit sucht per sofort oder später
Fräulein,
welches sich durch beste Zeugnisse über eine mehrjährige praktische Tätigkeit ausweisen kann. Bedingung: Gewandtheit im Stenographieren und Maschinenschreiben. Bewerbungen, in der die Gehaltsansprüche und der Eintrittstermin zu nennen sind, zu richten unter Nr. 14601 an die Exped. d. Blattes.

Gebrüder Buck

Vergolderei
T 2.1 ☐ Tel. 6423

Rahmen-Vergoldungen, modern und antik
Vergoldungen von Möbel in altem Charakter.
Spezialität: französische Pudervergoldung.
Künstlerische Einrahmungen.
Feinste Ausführungen.

14637

Stellen finden
Tailorarbeiten sowie
Rehrmäddchen sofort gesucht.
47783 B 5, 6, 2 T.

Personal jeder Art
für Privats. Hotel u. Restaurant
für hier und anderswärts sucht und
empfiehlt
Bureau Gipper, T 1, 15.
Telephon 3247.

Mädchen
in kleinen guten Haushalt pr.
1. April gesucht. 58750
Gesucht wird ein brav. fleiß.
Mädchen an all. häusl. Arb.
bis 1. April. Zu erfragen
K 2, 29, II. rechts. 47722

Ein Mädchen für d. Haus-
halt, das auch etwas kochen
kann, gesucht. F 5, 24/25.

Ein Mädch., Mitte 20er, w.
sch. T. u. d. Handarb. verr.,
auf 1. April an eine Dame
gesucht. B 7, 5, pl. 47703

Wohnung
gesucht. Bismarckstr. 9, nur
4. Etage. 47707



Original
Remington-Wahl
Schreibmaschine

gleichzeitig
Einschreibt
Sich addiert
Oder subtrahiert

Prospekte auf Wunsch - Vertikaler Transport

Glogowski & Co.
Hörselmann
Mannheim, O 7, 5
Heidelbergergasse.

Stellen suchen.
Nebenverdienst
als Verkäufer oder sonst. Arbeiten
(Jahres) sucht Herr Kaufmann von
vorm 7 1/2 - 9 1/2 Uhr u. i. d. Abend-
stunden. Gef. Off. u. Nr. 47195
an die Redaktion d. Bl.

H. Mann aus acht. Fam.
(Witt.) auch Handarbeit, bel.
sucht weit. Beschäft. in best.
Gesch. Tabakfabr. des. Gef. Off.
Off. u. C.R. 47727 a. d. Exp.

Grosse Auswahl gedlegener
Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer
sowie 109229
: KÜCHENEINRICHTUNGEN :
erstklassiger Fabrikate zu ausserordentlich billigen
Preisen.
Langjähr. Garantie. Reelle Bedienung.
Möbelhaus Ludwig Zahn
J 5, 10. J 5, 10.

Zu vermieten.
Max-Josefstr. 2, 3. Etage
4 Zimmerwohnung mit Bad,
vornehm einger., wegen Fort-
zug per 1. Juli zu verm. 47735

Meerfeldstr. 86
2. Et., wie im dem Nachbar-
haus 3 Zimmerwohnung mit
Bad und Mansarde etc. per
1. April zu verm. 22582

Am Zentplatz, nahe unter-
er. Wohnung, 2 u. 3 Zimmer im
2. Stock an ruh. Stelle, je 2 u. 3
Zimmer, Mietzins 10, 12, 15, 20, 25

3 Zimmer-Wohnung
freudl. und gesund, m. hell.
Rüche und Ver. neb: Zubeh.
3 Zr. in gutem Hause nächst
Bahnhof per 1. Okt. 4 45 Mk.
zu v. Rd. Sandstr. 17, 1 Zr.
22705

In Oppenheim a. d. Ruhr,
eine 3-Zimmerwohnung mit
Zubeh., vorzuzieh. Lage zu
vermieten. Geleg. für Ge-
heimungsbedürftige. 5 Zim. u.
Schwimmbad, Gut, wird Haus
auch verk. (Beh. a. 6 Zim.)
Off. u. 47726 a. d. Exp. d. Bl.

Schreibmaschine
billig zu verkaufen. 18900
G 4, 7, Baden.

Zum Hausputz
empfehle 14492
Stahlspäne, Putzwolle, in. amerik. Terpentinöl,
Parke wach: Marke Forrer, Superb, Helde-
blume, Fussbodenöl, Harttrockenglanzöl, Bern-
stein- und Spiritus-Fussbodenlacke, Benzin,
Salniakgeist, Bronzen, Pinsel, Bürsten, Putz-
tücher, Fensterleder, Putzschwämme etc.
Bestellungen werden prompt erledigt.
Tel. 4592 Schlossdrogerie L 10, 6.
Grüne Rabattmarken!

Bureaux.
Bureaus
Nähe Börse F 5, 1
in beliebiger Zimmerzahl evtl.
in den oberen Stockwerken mit
Wohnung per 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres Verp. Hdb.
Selter. Tel. 340. 22706

M. Marum, G. m. b. H. Mannheim
Tel. 7906, 7907, 7908. - Tel.-Adr.: Marum.
Grosses Lager 20202
I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang
Stabellen, Bleche aller Art.
Weissbleche, verzinkte, verbleite und Zinkbleche,
Halbzeug wie Knüppel, Böcke etc. Kohlen, Ferro-
Legierungen u. Metalle, Eisenbahnschienen, Graben-
schienen etc. zu Bau- und Gleisverweken neu und gebraucht.
In Gas- u. Siederöhre, nahtlos und geschweisst
beste Fabrikate - vorzuziehende Preise, Ferner:
Gas- u. Siederöhre in Ausschuss u. alt.
Vorrat über ca. 2000 Tonnen. 10922
Aluminium in Blöcken, Blechen etc.
Vorratslisten u. Offerten auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Hermann Schmidt 14378
F 1, 9. Credit-Haus F 1, 9.
Stets grösste Auswahl in Möbel und Waren
jeder Art.
Kleinste Anzahlung! Bequemste Abzahlung!